Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1919)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VERSCHIEDENES

Kunststipendien 1920. Das eidgen. Departement des Innern teilt mit, dass Schweizerkünstler, die sich um ein Stipendium für das Jahr 1920 zu bewerben wünschen, sich spätestens bis zum 31. Dezember 1919 beim genannten Departement anzumelden haben. Das Gesuch ist auf einem besonderen daselbst zu verlangenden Formular, von einem Heimatschein begleitet, einzureichen. Die Bestimmungen und das Formular können bis zum 20. Dezember von der Kanzlei des Dep. des Innern bezogen werden.

Denkmal. In der kl. Stadt Wangen a. Albis wurde nach dem Entwurf des Architekten Hektor Egger ein Grenzbesetzungsdenkmal enthüllt, dessen behelmte Kriegerfigur eine bedeutende Arbeit des Bildhauers Hermann *Hubacher* darstellt.

München. Bei einer von Helbing in München abgehaltenen Versteigerung der Sammlung Nicklas wurde ein grösseres Gemälde des Schweizers *Carl Theodor Meyer* (Basel) von der *Neuen Pinakothek* erworben.

Fassadenschmuck. Ernest Biéler hat den Auftrag erhalten, die Fassade des Rathauses zu *Locle* mit einem Gemälde zu schmücken, das die Stunden darstellen soll.

Buchillustration. Die Verlagshäuser Crès (Zürich) und Georg (Genf) haben mit der *Collection helvétique* ein litterarisches Unternehmen in die Wege geleitet, das schweizerische Litteraturwerke von Schweizer Künstlern illustriert herausbringen soll. Der erste Band, *Mon Village*, von Ph. Monnier mit Randleisten von P. E. Vibert ist bereits erschienen.

Pro Arte Basel. Ein Kreis von Kunstfreunden hat in Basel eine Aktiengesellschaft gegründet, die unter der Firma Pro Arte eine Zentralstelle für Begutachtung und Vermittlung von Kunstwerken ins Leben ruft. Mit einem Stab wissenschaftlich und technisch gebildeter Mitarbeiter, auf Grund einer über alle Kunstländer verzweigten Organisation, will die Gesellschaft dem Kunstsammler, dem Käufer und Verkäufer eine gewissenhafte, wohl fundierte Beratung bieten ; sie hofft, so manchen offenkundigen Misständen auf dem Kunstmarkt (gezeitigt durch wilden Handel, nicht durch bestehende reelle Geschäfte) begegnen zu können und damit der Kunst und Kunstpflege überhaupt zu dienen. Für die Leitung Pro Arte (Domizil in Basel: Freiestrasse 17) wurde Dr. Jules Coulin gewonnen, langjähriger Assistent an der Basler Oeffentlichen Kunstsammlung; dem Verwaltungsrat gehört als Sachverständiger an der wohlbekannte Maler und Bilderrestaurator Herr Fred. Bentz. *N. Z. Z.*

Schweizerischer Turnus. Die im Jahr 1920 stattfindende Turnusausstellung, für deren Uebernahme sich die Sektionen Basel, Bern, Chur, Zürich, Luzern, Glarus, Le Locle und Solothurn des Schweiz. Kunstvereins angemeldet haben, wird voraussichtlich anfangs März 1920 in Basel eröffnet, wo auch die Jury zusammentritt.

AUSSTELLUNGEN :: EXPOSITIONS

im Dezember. — en Décembre.

Aarau: *Kunstsalon Wolfsgruber:* Otto Wyler, Johny Buchs, Bildhauer.

Basel: *Kunsthalle:* Basler Künstler.

Bücherstube: Blätter von Stauffer und Max Klinger, Holzschnitte v. Dürer.

Bern: *Kunsthalle:* Weihnachtsausstellung bernischer Künstler v. d. Sektion Bern der Ges. S. M. B. u. A.

Kunstsalon Wyss: Alex. Soldenhoff.

Genève: *Maison des Artistes:* W.-M. Couvet (peintures et gravures).

Galerie Moos: IIe Salon Genevois.

Salon d'art Wyatt: W. Metein, Hans Schœllhorn.

Lausanne: *Bernheim Jeune:* Exposition permanente de l'École impressionniste française.

Winterthur: *Kunstballe:* Winterthurer Maler Bildhauer und Kunstgewerbler.

Zürich: *Kunsthaus:* I. Hälfte Dez.: H. Altherr, Sanz Arizmendi-Madrid, Frank Budgen, Aug. Giacometti, A. J. Welti, Ed. Bick, Hans St. Lerche. — *Walze:* Hänny, Maria La Roche, Carl Liner.

II. Hälfte Dez.: Zürcher Künstler.

Kunstgewerbemuseum: Lebkuchenmodell. Schweizer Werkbund- Ortsgruppe Zürich.

Bernheim Jeune: F. Vallotton, J. Lurçat, Französ. Meister.

Galerie Crès: Manufacture nationale des Gobelins. — Verreries d'art du maître Sala. — Oeuvres du peintre H. Keller, Zürich.

Galerie Neupert: Emil Weber, Ed. Stiefel, Fritz Osswald, P. E. Recher, Hugo Wiesmann.

Wolfsberg: Amiet, Baumberger, Blanchet, Boss, Cardinaux, Hartung. — Portraits v. B. Strasser. — *Plastik*, Kunstgewerbe.

Ausstellung Schweizer Künstler in Paris.

Die *Galerie Crès*, Zürich-Paris, teilt uns mit, dass die Ausstellung einer ersten Gruppe von ca. 20 Schweizer Künstlern in der Galerie Rue Hautefeuille, Paris, Anfangs Januar eröffnet wird.